

Naturkundliche Museen

Beigesteuert von Detlef Tonn
31. 08. 2010
Letzte Aktualisierung 21. 02. 2018

Naturkundliche Museen

(25+1)

9Altenburg, Naturkundliches Museum Mauritianum

Anschrift und Anfrage

Naturkundliches Museum Mauritianum
Parkstraße 1
04600 AltenburgTel.: 03447 2589
Fax: 03447 892163
Email: jessat@mauritianum.de

Internet

<http://www.mauritianum.de/>
http://www.altenburgerland.de/sixcms/detail.php?id=10801&_nav_id1=2590&_nav_id2=4944&_nav_id3=10783&_lang=de&_css_template=altenburgerland_css
<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/naturkundliches-museum-mauritianum-altenburg.html>

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 13.00 - 17.00 Uhr, Montag geschlossen,
Samstag/Sonntag: 10.00 - 17.00 Uhr

Über das Museum

Sammlungen 1817 von der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg gegründet.
1908 eröffnet im Neobarockbau (1907/08 erbaut) im Schloßgarten
Benannt nach dem Protektor der Gesellschaft, dem Prinzen Moritz (lat. mauritius)
Bedeutende Mitglieder: C.L. u. A.L. Brehm, A. v. Humboldt, E. Haeckel, E. Schlegel.
→ Bibliothek des Naturkundlichen Museums Mauritianum, Archiv

Themen zur Natur

Botanische, geologische, völkerkundliche Wirbeltier-, Wirbellose Sammlung
Horn- und Geweihträger Mitteleuropas
Abstammung des Menschen; Bedeutung der Fossilien für die Abstammungslehre
System der Tiere
Großdioramen: „Am Rande des Leinawaldes“,, „Die Vogelwelt in der Verlandungszone des Stausees Windischleuba“;
Heimische Vögel – Winterquartiere
Geologie der Heimat
Naturalien und Raritäten („Altenburger Rattenkönig“), überregional
Historische Sammlungen, u.a. der „Altenburger Bauernornithologe“ Friedrich Schach

TippsBotanischer Erlebnisgarten (ND):

Kleinod für Naturliebhaber und Botaniker mit seltenen Gehölzen und einheimischen Pflanzen
<http://www.boga-altenburg.de/>

Sonderausstellung 2. Juli 2017 - 11. März 2018

Forscher, Sammler, Sammlungen | Lebenswerke von Privat – gesichert im Museum
Anlässlich des Jubiläums „200 Jahre Naturforschung in Altenburg“. Vorgestellt werden 8 Privat-Sammlungen.

Sonderausstellung 02. März 2017 - März 2018

Unterwegs in Sachen Biodiversität I
Projekte der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg

Dauerausstellungen 11. September 2015 - 31. Dezember 2017:

Außergewöhnliches

Jungvogel-Präparat von 2004 aus der ersten Seeadlerbrut im Gebiet seit 200 Jahren

http://www.altenburgerland.de/sixcms/detail.php?id=182954&_nav_id1=2590&_nav_id2=4943&_lang=de&_css_template=altenburgerland_css

200 Jahre Sammlungsgeschichte

1817 Gründung der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes

http://www.altenburgerland.de/sixcms/detail.php?id=182868&_nav_id1=2590&_nav_id2=4943&_lang=de&_css_template=altenburgerland_css

Altenburger Rattenkönig

32 an den Schwänzen verknöteten Ratten, 1828 bei Eisenberg gefunden

http://www.altenburgerland.de/sixcms/detail.php?id=182886&_nav_id1=2590&_nav_id2=4943&_lang=de&_css_template=altenburgerland_css

Historische Vogelsammlung

u.a. C.L. u. A. Brehm, Sammlungen der "Altenburger Bauernornithologen"

http://www.altenburgerland.de/sixcms/detail.php?id=182948&_nav_id1=2590&_nav_id2=4943&_lang=de&_css_template=altenburgerland_css

Landschaftswandel im Spiegel der Vogelwelt – am Beispiel von Schwarzstorch, Eisvogel und Rebhuhn über einen Beobachtungszeitraum von etwa 200 Jahren (?)

http://www.altenburgerland.de/sixcms/detail.php?id=182951&_nav_id1=2590&_nav_id2=4943&_lang=de&_css_template=altenburgerland_css (nicht mehr erreichbar)

Geologie im Altenburger Land

Funde, die bis zur Eiszeit (Quartär) wie Mammut, Elch zurückgehen

http://www.altenburgerland.de/sixcms/detail.php?id=182955&_nav_id1=2590&_nav_id2=4943&_lang=de&_css_template=altenburgerland_css

Blick hinter die Kulissen: Sammeln - Forschen - Präparieren.

Sammlungs- und Präpariermethoden anhand von Beispielen

http://www.altenburgerland.de/sixcms/detail.php?id=182968&_nav_id1=2590&_nav_id2=4943&_lang=de&_css_template=altenburgerland_css

Japanische Riesenkrabbe

Von japanischen Fischern vor mehr als 100 Jahren vor ihrer Küste gefangen und mit einer Spannweite der Scherenbeine von etwa drei Metern eines der größten Präparate der Ausstellung.

Thüringer-Städtekette-Radweg, 5. Etappe: Gera - Altenburg (44 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=55> Bahn: Altenburg Hbf & rarr; Altenburg, Schloss- und Spielkartenmuseum | & rarr; Altenburg, Brauereimuseum & rarr; Altenburg, Historischer Friseursalon

9

Dienststedt, Karsthöhle

Anschrift und Anfrage

Gemeinde Ilmtal

Wassergasse 4

OT Griesheim

99326 Ilmtal Tel.: 03629 83 05 0

Fax: 03629 83 05 66

oder: Herr Gebser:

Tel.: 03629 - 812504; 0176 - 96615185

Internet

http://ilmtal.eu/de/cms/front_content.php?idcat=102&idart=100

Öffnungszeiten

Mai – Oktober

Samstag von 13.00 - 17.00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung (s.o.)

Über das Museum

1 km nordöstlich von Dienststedt, am Südhang des Schenkhopfenberges

Erste Höhle durch Felix Gebser (1907-1988) Mitte der 50er Jahre entdeckt

Freilegung in Zusammenarbeit mit dem Museum für Ur- und Frühgeschichte Weimar (1957-82)

Sicherung und Begehbarmachung in den 1990er Jahren

Themen zur Natur

Umfangreiche Nachweise einer vorgeschichtlichen Nutzung der Höhle (bis vor etwa 4000 Jahren): Tierknochen, -werkzeuge, Scherben von Tongefäßen

Seitenstollen als Domizil für Fledermäuse (nicht für Besucher zugänglich)

Tipps

Ilmtal-Radwanderweg, 2. Etappe: Ilmenau - Kranichfeld (36 km), Einstieg: 100 m südl.

<http://www.ilmtal-radweg.de/etappen/ilmenau-bis-kranichfeld/>

→ Kleinhettstedt, Kunst- und Senfmühle | → Stadtilm, Heimatmuseum

→ Stedten an der Ilm, Fischereimuseum in der Stedtener Mühle

9Ebersdorf, Natur- und Mineralienkeller

Anschrift und Anfrage

Natur- und Mineralienkeller

Kirchplatz 3

07929 Saalburg-Ebersdorf

Internet

<http://www.bruedergemeine.net/RZS/html/ausflugsziele.html>

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 10-12 und 14 - 17 Uhr

oder nach Voranmeldung

Über das Museum

Themen zur Natur

ca. 20000 Edelsteine, Mineralien, Gesteine, Fossilien und Strandfunde

Tipps

Schlosspark Ebersdorf - Landschaftspark und Baumlehrpfad

<https://www.unser-thueringen.de/thueringermeer/action/park-ebersdorf>

→ Lobenstein, Städtisches Regionalmuseum | → Lobenstein, Bad, Berg-Erlebnis Markt Höhler

9Egstedt (Erfurt), Forst- und jagdgeschichtliches Museum am Forsthaus Willrode

Anschrift und Anfrage Kapelle am Forsthaus Willrode bei Erfurt © Foto: meinanzeiger.de Eingangsportal © Foto: wikipedia.de

Thüringer Forstamt Erfurt-Willrode
Forststraße 71
99097 Erfurt-Egstedt Verein der Freunde und Förderer des Forsthauses Willrode e.V.
Tel.: (03 62 09) 43 00 20
Email: forstamt.erfurt-willrode@forst.thueringen.de

Internet

<http://www.willrode.de/>
https://de.wikipedia.org/wiki/Forsthaus_Willroda
<https://www.thueringenforst.de/aktuelles-medien/aktuelle-meldungen/detailseite/tag-des-offenen-denkmals-und-museumseinweihung/>
https://www.meinanzeiger.de/erfurt/c-kultur/steinzeit-goethe-und-graefin_a74538

Öffnungszeiten

zum offenen Forsthaus-Sonntag (meist letzter Sonntag im Monat) 10 - 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Über das Museum

In Willrode, so von Erfurt nahe der A4. 1204 erstmals urkundlich erwähnt, einstiges Rittergut der Grafen von Gleichen, später Wasserburg, Försterei, Jagdschloss, nach umfangreicher Sanierung Mitte der 1990er Jahre beginnend, seit 2009 Forstamt Erfurt-Willrode.

Zum Tag des offenen Denkmals, am 10. September 2017, auf nur 37 m² im Dachgeschoss der Kapelle - sie soll auf das Jahr 1495 zurückgehen, zeigt sich aber in romanischer Formensprache - eingeweiht. Aktivmuseum mit einigen Exponaten zum Anfassen und Untersuchen.

Geschichte des Forsthauses mit Funden aus der Jungsteinzeit, 4000 Jahre v.Chr.

Themen zur Natur

Wald und dessen gewandelte Nutzung, nachhaltige Forstwirtschaft, Holzarten, Waldfrüchte | Jagd mit Jagdtrophäen (Keilerkopf, abnormes Rehgeweih) | Projektion zur Landschaftsentwicklung.

Tipps

Im Innenhof: Thüringisches Genzstein-Lapidarium
Wildladen: September - November, Januar.

NSG "Aspenbusch" (95,9 ha) im Willroder Forst, o vom Forsthaus

9Erfurt, Naturkundemuseum

Anschrift und Anfrage

Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 14
99084 Erfurt Tel.: 0361 655 5680
Fax: 0361 655-5689
Email: naturkundemuseum@erfurt.de

Internet

<http://www.naturkundemuseum-erfurt.de/>
<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/naturkundemuseum-erfurt.html>

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag: 10:00 - 18:00 Uhr, Montag geschlossen.
An jedem 1. Samstag im Monat ist der Museumsbesuch eintrittsfrei!

Bibliothek:

Dienstag/Donnerstag/Freitag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 13 – 17 Uhr

Über das Museum

Nach Neuaufbau in der Ruine des historischen Waidspeichers (1522), am 4. März 1995 eröffnet.

Besonderheit: Der 14 m hohe naturgetreue Abguß einer 350 Jahre alten Steigerwald-Eiche verbindet die Ausstellungsebenen: 1. Wald, 2. Offenland, 3. Stadt.

Museumspreis 2004, Heinz-Sielmann-Ehrenpreis 2007.

Öffentliche naturwissenschaftliche Spezialbibliothek (eine der größten in Thüringen)

→ Bibliothek des Naturkundemuseums

Themen zur Natur**Tier- und Pflanzenwelt der Region**

Im Keller: Eine Arche Noah macht auf die weltweite Bedrohung der Artenvielfalt aufmerksam.

Sammlungen (<http://www.naturkundemuseum-erfurt.de/wissenschaft/sammlungen/>) zu 8 Gebieten: u.a. Mineralogie (SCHWETHELM, ...), Botanik, Ornithologie.

Tipps

Museumspädagogische Angebote (u.a. Projektstage zu biologischen Themen, Lernen im Museum, Ferienprogramme). Wechselausstellungen.

Gera-Radwanderweg, 4. Etappe: Erfurt-Hochheim - Erfurt-Gispersleben

<http://www.geraradweg.de/etappe4.php>

Einstieg: Bergstrom oder Flutgraben, südl.

Thüringer-Städtekette-Radweg, 2. Etappe: Gotha - Erfurt (39 km) sowie 3. Etappe: Erfurt - Weimar - Jena (48 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=47>

Bahn: Erfurt Hbf

→ Erfurt, Museum für Thüringer Volkskunde | → Erfurt, Stadtmuseum „Haus zum Stockfisch“

→ Molsdorf, Schloss und Park Molsdorf | → Ingersleben, Heimatmuseum

→ Erfurt, Heiligen Mühle mit Heimatmuseum | → Erfurt, Technisches Denkmal "Neue Mühle"

→ Erfurt, Deutsches Gartenbaumuseum | → Erfurt, Kakteenmuseum

→ Erfurt, Südseesammlung von Dr. Wilhelm Knappe im Schaudepot im Benary-Speicher

9Friedrichroda, Marienglashöhle**Anschrift und AnfrageMarienglashöhle**

Herr Bodem

An der B 88

99894 FriedrichrodaTel.: 03623 311667

Fax: 03623 304953

E-Mail: friedrichroda.kur@t-online.de oder

mgh@friedrichroda-stadtbetriebe.de

Internet

<http://www.friedrichroda.info/tourismus/ausfluege-sehenswertes/marienglashoehle.html>

<http://www.stadtbetriebe-friedrichroda.de/t-marienglashoehle.html>

<http://www.schauhoehlen.de/index.php?id=1472>

http://www.thueringer-geopark.de/?page_id=1636

Öffnungszeiten

Vom 13.05. - 24.05.2013 bleibt die Marienglashöhle wegen Reparaturarbeiten in der Kirstallgrotte geschlossen!

April - Oktober 9.00 - 17.00 Uhr

November - März 9.00 - 16.00 Uhr

Über das Museum

An der Voerstes- (Oberbüchig-) Promenade, Hauptwanderweg zwischen Friedrichroda und Bad Tabarz. In ehem. Bergwerk, 1784 beim Abbau von Gips (1778 – 1903) wurde die Marienglas-Kristallgrotte entdeckt. Die Höhle birgt das umfassendste Vorkommen an kristallinem Gips – Marienglas. Der Name erklärt sich daraus, dass das Material im 18./19. Jh. zum Schmücken der Marienbilder verwendet wurde. Sie gilt unter Fachleuten als eine der schönsten und größten ihrer Art in Europa. Aufgrund der Schönheit der Marienglaskristalle in der Kristallgrotte und weiterer geologischer Attraktionen ist sie ein einzigartiges Naturdenkmal. Bereits im 19. Jh. suchten Fremde die „wunderbare und interessante Höhle“ auf, so dass man sich 1848 entschloß, jeden Abbau von Marienglas zu verbieten. 1967/68 wurde die Höhle nach Instandsetzung und umfangreicher bergmännischer Sicherung Besuchern wieder zugänglich gemacht.
Höhlendaten: 455 m ü. NN; Deckgebirge von 60 – 70 m
Die Marienglashöhle ist Teil des Nationalen GeoParks Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen.

Themen zur Natur

Bei der Gebirgsanhebung des Thüringer Waldes entstand ein Hohlraum, dessen Wände 2 bis 8 cm dicke und bis zu 90 cm lange, durchsichtige oder durchscheinende Gipskristalle – das Marienglas – herausbildeten. Eingangsstollen, 110 m lang, mit quadratischen geologischen Fenstern: Einblick in die Entstehungsgeschichte des Thüringer Waldes – Auffaltung der Zechstein- und Buntsandsteinschichten
Wasserfall, neben dem Eingang, mündet in ein Becken
mächtige Höhlengrotte: buntfarbener, von Kristalladern durchzogener Felsen
kristallschimmernde Grotte in der Zwischensohle mit permuttglänzenden Kristallwänden
gipshaltiger Höhlensee mit Wasserspiegelungen, 90 m lang, auf der unteren Sohle, über den ein 70 m langer Steg führt
Erdfall: Einbruch toniger Gesteinsmassen in die Höhle, außen Geländetrichter

Tipps

Fahrt mit der Thüringerwaldbahn, einer Überland-Straßenbahn Gotha - Bad Tabarz (seit 1929, 21,7 km), Haltestelle Marienglashöhle.
Westlich der Höhle, an der Promenade, geologische Aufschlüsse: Melaphyr- und Quarzporphyrgang.

Bahn: Friedrichroda Bf | Reinhardsbrunn-Friedrichroda Bf
Marienglashöhle Hst Tram Linie 4 Gotha Hbf – Bad Tabarz Thüringerwaldbahn

→ Friedrichroda, Heimatmuseum | → Finsterbergen, Heimatmuseum
→ Schnepfenthal, Salzmann-GutsMuths-Museum, Salzmannschule Schnepfenthal
→ Tabarz, Bad, Mineralienmuseum | → Waltershausen, Museum Schloss Tenneberg

9Garsitz, Naturhistorischer Schauraum

Anschrift und Anfrage

Naturhistorischer Schauraum
Am Gebörne 47
07426 Königsee OT Garsitz Tel.: 03 67 38 – 4 16 19 (Frau Bock) oder 01 75 8 69 37 76
e-mail: wildschweimutter@web.de

Internet

<http://www.r-r-v.de/stadtkoenigsee/sport.html>
<http://www.gemeinderottenbach.de/frontend/?func=view&t1=17&t2=57&d=1>

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 10 – 14 Uhr und nach Vereinbarung

Über das Museum

2 km sw von Königsee

Themen zur Natur

Wertvolle Sammlung zu heimatlicher Geologie: Gesteine, Mineralien und Fossilien neben interessanten Funden aus den Garsitzer Höhlen

Tipps

Vorträge und Videovorführungen von selbst erlebten Beobachtungen mit einer freilebenden Wildschweinrotte und geführte Kräuter- und Waldwanderungen bietet die Königseer Kräuterhexe Frau Bock.
Naturlehrpfad "Natürlich Königsee" auf dem Gebörne mit Querlichtlöchern (Höhlen) und Mönchsstuhl (1 km).
Olitätenrundwanderweg & rarr; http://www.olitaetenwege.de/o_5_weg.html.

& rarr; Königsee, Heimatmuseum | & rarr; Unterschöbling, Heimatstube

9Gera, Museum für Naturkunde

Anschrift und Anfrage

Museum für Naturkunde
Nicolaiberg 3
07545 Gera Tel.: 0365 52003
Fax: 0365 52025
Email: naturkundemuseum@gera.de

Internet

<http://www.gera-hoehler.de/site/mnk/mnk/>
http://www.gera.de/sixcms/detail.php?id=15555&_nav_id1=10267&_nav_id2=10270
<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/museum-fuer-naturkunde-gera.html>

Öffnungszeiten

Mittwoch-Sonntag und Feiertage: 12 - 17 Uhr (gelten auch für Höhler Nr. 188)

Über das Museum

Am 10.12.2011 nach seinem Umbau mit der Sonderausstellung "Erkundungen im Elstertal" (s.u.) wiedereröffnet.
Seit 1947 Museum im "Schreiberschen Haus", dem ältesten innerhalb der Stadtmauern erhaltenen Bürgerhaus der Stadt Gera, 1686/88 errichtet.
& rarr; Bibliothek des Museums für Naturkunde

Themen zur Natur

Landschaftsökologische Dauerausstellung zur Region Ostthüringen & ndash; Flora, Fauna, Geologie, naturkundliche Erforschung
Geschichte der naturhistorischen Museen
Angeschlossen ist der Botanische Garten von 1886 in der Nicolaistr. (3 min entfernt) mit Turmhaus (1864) und ca. 1000 Pflanzenarten.
Höhler Nr. 188 (Tiefkeller): Minerale und Bergbau.
Funde aus der Lindenthaler Hyänenhöhle (1874 entdeckt, heutiges Stadtgebiet), die zu den bedeutendsten Fundplätzen der jüngeren Altsteinzeit (vor etwa 60000 Jahren) in Deutschland gehört.
Botanischer Garten
Eingang Nicolaistraße/Schillerstraße, nur 3 Minuten vom Museum entfernt.
Er ist dem Museum für Naturkunde der Stadt Gera seit 1947 angeschlossen.
Gartensaison
Mai bis September 12.00 bis 16.30 Uhr. Oktober bis April geschlossen.

Tipps

Sonderausstellung 19. Juli 2017 - 28. Januar 2018
& bdquo;Bäume in Gera& ldquo; & ndash; Der neue Dendrologische Wanderführer
Sonderausstellung 03. März 2017 - 28. Januar 2018

Exotische Früchte auf einem Wochenmarkt

Zwei neu gestaltete Kabinettausstellungen:

Das Museum für Naturkunde und seine Sammlungen

Einblicke in die wissenschaftlichen Sammlungen des Hauses aus Anlass des Erscheinens von Heft 39 der

Naturwissenschaftlichen Reihe des Museums, und

BLACK IS BEAUTIFUL – Die Schönheit schwarzer Minerale

Vielfältige Auswahl von ausschließlich schwarzen Mineralen als Ergänzung zur mineralogischen Dauerausstellung.

Museumspädagogik: u.a. Kinderkabinett "Schwalbennest".

w LSG Geraer Stadtwald

Elsterradweg, Abzweig: z.B. Heinrichsbrücke. Zum Museum entlang der Heinrichsstraße, über den Markt - Große Kirchstraße, geradeaus weiter zwischen St. Salvador und Pfarrhaus.

<http://www.elsterradweg.de/>

Thüringer-Städtekette-Radweg, 4. Etappe: Jena - Gera (59 km) sowie 5. Etappe: Gera - Altenburg (44 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=52>

Bahn: Gera Hbf; Gera, Stadtmuseum Gera u. Historische Höhlen | Gera, Otto-Dix-Haus

| Liebschwitz (Gera), Heimatstube | Köstritz, Bad, Dahlien-Zentrum

Goldisthal, Haus der Natur

Anschrift und Anfrage

Gemeinde Goldisthal,

Haus der Natur

Goldberg 2

98746 Goldisthal
Ausstellungsleiterin: Elisabeth Otto

Tel.: +49 (0) 36781 249531

Fax: +49 (0) 36781 249554

Email: info@hausdernatur-goldisthal.de

Internet

<http://www.hausdernatur-goldisthal.de/>

<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/haus-der-natur-goldisthal-1.html>

Öffnungszeiten

Mittwoch – Sonntag: 10.00 – 17.00 Uhr

Montag/Dienstag Ruhetag

Über das Museum

Am 27. Dezember 2013 eröffnet.

Im einstigen Logierhaus für Goldsucher in Goldisthal, 1736 von Major Ernst Ludwig von Damnitz erbaut, der als lebensecht wirkende, sensorgesteuerte und sprechende Figur wieder an seinem Stammtisch Platz genommen hat und seine Geschichte erzählt. Hiermit sei bereits angedeutet, das Haus verbindet Naturerleben mit modernster Technik und Installation und ist damit einzigartig in Thüringen.

2008 begann aus der Idee von Andreas Girbardt, Bürgermeister von Goldisthal, aus dem leerstehenden, historischen Logierhaus gemeinsam mit Artus Atelier Erfurt ein Haus der Natur entstehen zu lassen und damit vor dem Abriß zu bewahren, Wirklichkeit zu werden.

Das Haus wird vom Erdgeschoss bis unter das Dach (2. und 3.Obergeschoß) für seinen jetzigen Bestimmungszweck vollständig genutzt. Das mit allen technischen Möglichkeiten umgesetzte Konzept ermöglicht, die Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Themen zur Natur

Wertvolle Funde, Geschichte des Goldbergbaus in der Region (EG).

Flora und Fauna des Oberen Schwarztales, samt Flusslaufdurchquerung und entsprechenden Wassergeräuschen und Fischbewegungen – natürlich trockenen Fußes.

Fischregionen eines Fließgewässers (1.OG).

Der Wald, „Stockwerke“ des Waldes.

Multimediale Tagesreise auf dem Wurzelberg mit Wechsel von Tag und Nacht (alle 12 min) und zugehöriger Geräuschkulisse (gelegentlich auch ein Gewitter). Von dort ist auch eine Szene zweier Hirsche nachgestellt, die sich 1981 zugetragen hat: Ein Zwölf- und ein Vierzehnder verhakten sich derart mit ihren Geweihen im Kampf, dass sie nicht mehr voneinander loskamen. So wurden sie in einem Bachlauf gefunden – nur ein Fangschuss konnte sie noch erlösen. Das ganze Drama ist mit den Original-Geweihen als Dauerleihgabe nachzuerleben (2.u.3.OG).

Tipps

Sonderausstellungen im Foyer und historischen Treppenaufgang für jeweils zwei bis drei Monate:

Ab Sonnabend, 07. Oktober 2017
“unter Wölfen“
Fotoausstellung von Bianka Werchan.

Über den Wandereinstiegspunkt am Haus der Natur das Obere Schwarzatal mit Wurzelberg und seiner beeindruckenden Natur erkunden.

→ Talsperren-Rundwanderweg (14 km) um das Unterbecken vom Pumpspeicherwerk Goldisthal, Info-Tafeln am Weg zu technischen und Natur-Besonderheiten .

Führung durch das unterirdische Pumpspeicherwerk Goldisthal nach Anmeldung über Tel. 03 67 81 / 33 22 10.

9Gotha, Museum der Natur

Anschrift und Anfrage

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Museum der Natur
Schloss Friedenstein
99867 Gotha

Tel. 03621 8234-0
Fax 03621 8234-57
Email: service@stiftungfriedenstein.de

Internet

<http://www.stiftungfriedenstein.de/index.php?id=22>
<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/stiftung-schloss-friedenstein-gotha-museum-der-natur.html>

museum-digital thüringen

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag (Montag geschlossen, jedoch an Feiertagen geöffnet)

1. Mai - 31. Oktober (Sommer) 10.00 Uhr - 17.00 Uhr

1. November - 30. April (Winter) 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten laut aktuellem Veranstaltungsplan

Hauptkasse im Nordflügel des Schlosses im Durchgang zur Stadt.

Über das Museum

Das Museum der Natur befindet sich seit dem 17. Dezember 2010 mit der Eröffnung der ersten Dauerausstellung „Tiere im Turm“ im Westturm des Schlosses Friedenstein. Gleichzeitig mit der Eröffnung der ersten Abteilung im Schloss schließt das alte Museum der Natur am Gothaer Park, das nun saniert wird und 2012 wieder als Herzogliches Museum Gotha mit den Kunstsammlungen neu eröffnet werden wird. Das prächtige Gebäude des ehemaligen Herzoglichen Museums, in den Jahren 1864 - 1879 im Stil der Neorenaissance erbaut, wurde 1954 Zentralmuseum für Biologie.

Sammlung 1647 begründet, 1849 zur öffentlichen Besichtigung freigegeben.

An seiner bisherigen Stätte (s. Bild) das größte Naturkundemuseum Thüringens, soll es diesen Rang auch nach dem um 2015 geplanten Abschluß des Umzugs in die Schloss-Räumlichkeiten weiter einnehmen und sich mit insgesamt 4 Dauerausstellungen auf 2.000 m² Ausstellungsfläche präsentieren.

Blumenbach-Kabinett, nach dem Gothaer Naturhistoriker und Anthropologen Johann Friedrich Blumenbach (1752-1840). Es dient der Museumspädagogik und als Vortragsraum, soll später die Insektensammlung aufnehmen. Schlotheim-Kabinett, nach dem Paläontologen Ernst Friedrich von Schlotheim (1764-1832). In dem Mehrzweckraum finden Sonderausstellungen statt, etwa Tiere des Jahres .

Gleichzeitig mit der neuen Abteilung des Museums der Natur wird im Eingangsbereich Westturm ein neuer Kassen- und Shopbereich installiert, der den Besuchern einen direkten Zugang zum Museum der Natur und zum Museum für Regionalgeschichte und Volkskunde ermöglicht.

→ Bibliothek des Museums der Natur

Themen zur Natur

Künftig 4 Dauerausstellungen:

Tiere im Turm (am 17. Dezember 2010 im Westturm des Schlosses Friedenstern auf fast 500 m² Ausstellungsfläche eröffnet),

Thüringer Wald - Natur und Naturgeschichte einer Landschaft (Eröffnung geplant 2013),

Ursaurier (Eröffnung geplant 2015),

Naturalienkabinett (Eröffnung geplant 2015).

Erdgeschichte, Mineralien, Vögel, Säugetiere,

"Insekten - erfolgreichste Tiergruppe der Welt"

Biowissenschaftliche u. geologische Sammlungen.

1. Dauerausstellung in der 3. Etage des Westturms "Tiere im Turm"

Präparate und Stimmen einheimischer und exotischer Tiere kindgerecht präsentiert.

Ob Raubtier oder Tropenvogel, an Land, im Wasser oder in der Luft - Tiere werden in ihrem Lebensraum dargestellt - verbunden mit den Leitgedanken der großen Naturforscher Darwin, Alexander v. Humboldt, Brehm, Linné.

Tipps

Sonderausstellung Ausstellungshalle 21. Januar - 18. März 2018. Eingang: Mitte Westflügel, Arkaden

Glanzlichter 2017 – Preisgekrönte Naturfotografien aus aller Welt

19. Internationaler Wettbewerb der Naturfotografie. In zehn Kategorien werden ausgezeichnete Landschaftsstudien und Tierporträts gezeigt.

Sonderausstellung Schlotheim-Kabinett 24. September 2017 - 25. März 2018 verlängert!

Falter, Käfer und andere Krabbeltiere aus dem Thüringer Schiefergebirge

Die vergessene wertvolle Insektensammlung des Tieraugenmalers Gustav Greiner-Vetter (1879-1944), Lauscha. Sie wird erstmals mit allen 3.705 Exemplaren gezeigt: 1.350 Schmetterlinge in über 400 Arten, dazu Käfer, Libellen, Wanzen und Fliegen. Museumspädagogik mit Kontakt zur Museumspädagogin Petra Anschutz.

Thüringer-Städtekette-Radweg, 1. Etappe: Eisenach - Gotha (35 km) sowie 2. Etappe: Gotha - Erfurt (39 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=45> Bahn: Gotha Hbf→ Gotha, Historisches Museum | → Sieleben (Gotha), Gustav-Freytag-Gedenkstätte

9Jena, Mineralogische Sammlung des Institutes für Geowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Anschrift und Anfrage

Mineralogische Sammlung

Sellierstraße 6

07745 Jena

Kontakt:

Dr. B. Kreher-Hartmann

Tel.: 03641 94-8714

Fax: 03641 61-5172

E-Mail: cbk@uni-jena.de

Internet

<http://www.igw.uni-jena.de/Einrichtungen/Mineralogische+Sammlung.html>

<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/friedrich-schiller-universitaet-jena-mineralogische-sammlung.html>

[museum-digital thüringen](#)

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag, nach Vorankündigung auch Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

Über das Museum

Vor 230 Jahren, 1779 durch Herzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach begründet,

Themen zur Natur

Sammlung von Mineralien mit regionalem Schwerpunkt aus der Trias rund um Jena sowie weiterer Thüringer Vorkommen und auch eine beachtliche Anzahl von Meteoriten und Tektiten.

Tipps

Dauerausstellung mit UV-Kabinett.

Saale-Radwanderweg, 4. Etappe: Saalfeld - Jena

http://www.saale-radwanderweg.de/etappe_4/karte.htm

sowie 5. Etappe: Jena - Naumburg

http://www.saale-radwanderweg.de/etappe_5/karte.htm

Einstieg: ca. 500 m östl. Unterqueren der Bahngleise am Paradiesbahnhof, dann 400 m saalabwärts bis Paradiesbrücke.

Thüringer-Städtekette-Radweg, 3. Etappe: Erfurt - Weimar - Jena (48 km) sowie 4. Etappe: Jena - Gera (59 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=50>

Bahn: Jena West Bf | Jena Paradies Bf

→ Jena, Phyletisches Museum der Friedrich-Schiller-Universität Jena | → Jena, Stadtmuseum „Göhre“

→ Jena, Ernst-Haeckel-Haus mit Ernst-Haeckel-Memorialmuseum | → Jena, Herbarium Haussknecht

→ Jena, Optisches Museum

9Jena, Phyletisches Museum der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Anschrift und Anfrage

Phyletisches Museum

Vor dem Neutor 1

07743 JenaTel.: 03641-949180

Email: phyl.museum@uni-jena.de

Internet

<http://www.phyletisches-museum.uni-jena.de/ausstellung-informationen.html>

<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/friedrich-schiller-universitaet-jena-phyletisches-museum-jena.html>

museum-digital thüringen

Öffnungszeiten

täglich 9.00 – 16.00 Uhr

Schließtage im Jahr: 24., 25. & 31. Dezember sowie 1. Januar

Über das Museum

Das Museum der Abstammungslehre ist einmalig in seiner Art in Europa.

1907 durch Ernst Heckel begründet, 1908 das Jugendstil-Gebäude an die Uni übergeben.

Spezialbibliothek → Bibliothek Zoologie , Fürstengraben 27

Themen zur Natur

Phylogenie (Stammesgeschichte) und Evolutionstheorie sind bis heute zusammen mit der Begegnung von Kunst und

Natur die Hauptthemen des Museums.

Darstellung der stammesgeschichtlichen Entwicklung der Organismen, einschl. des Menschen
umfangreiche zoologisch-paläontologische Sammlungen (über 500.000 Objekte); Präparat eines Gorillas, Skelett eines Ures
(Vorfahren des heutigen Hausrindes)

Tipps

Sonderausstellung 28. April – 15. November 2017 verlängert!
INSIGHTFISH

Neueste Erkenntnisse zur Evolution der Fische werden anschaulich präsentiert. Faszinierende Präparate und großflächige
Fotografien im Durchlicht ermöglichen dem Besucher einmalige Einblicke in die Schönheit der Fische.

Saale-Radwanderweg, 4. Etappe: Saalfeld - Jena
http://www.saale-radwanderweg.de/etappe_4/karte.htm

sowie 5. Etappe: Jena - Naumburg
http://www.saale-radwanderweg.de/etappe_5/karte.htm

Einstieg: ca. 500 m östl. Unterqueren der Bahngleise am Paradiesbahnhof, dann 400 m saalabwärts bis Paradiesbrücke.

Thüringer-Städtekette-Radweg, 3. Etappe: Erfurt - Weimar - Jena (48 km) sowie 4. Etappe: Jena - Gera (59 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=50>Bahn: Jena West Bf | Jena Paradies Bf→ Jena,
Mineralogische Sammlung des Institutes für Geowissenschaften der Friedrich-Schiller-Universität Jena
→ Jena, Stadtmuseum „Göhre“ | → Jena, Ernst-Haeckel-Haus mit Ernst-Haeckel-Memorialmuseum
→ Jena, Herbarium Haussknecht | → Jena, Optisches Museum

9Kittelsthal (Ruhla), Kittelsthaler Tropfsteinhöhle

Anschrift und Anfrage

Kittelsthaler Tropfsteinhöhle
Tropfsteinhöhlenweg
99842 Ruhla-KittelsthalTel.: 036929-63318
Frau Möller (Verwaltung Tropfsteinhöhle)
Herr Jäger (Höhlenführer)
Tel.: 03 69 29 / 8 90 13
Fax: 03 69 29 / 8 90 22
E-Mail: tourist@ruhla.de

Internet

<http://www.thueringen.info/ruhla-tropfsteinhoehle-kittelsthal.html>
http://www.thueringen-tourismus.de/cps/rde/xchg/thueringen-tourismus/hs.xsl/Hoehle_104552.html
<http://www.schauhoehlen.de/index.php?id=2379>
http://www.thueringer-geopark.de/?page_id=1704

Öffnungszeiten

April – Oktober
Dienstag - Freitag 9 - 17 Uhr,
Samstag / Sonntag / Feiertag 10 - 18 Uhr

Über das Museum

Einzige ausgebaute Tropfsteinhöhle Thüringens, über 228 Stufen auf 48 m unter Tage, damit die tiefste deutsche Höhle!
In Ruhla/Thal, OT Kittelsthal, am Wolfsberg (350 m).

1888 beim Abbau von Schwerspat entdeckt

Seit 1896 Schauhöhle

Gleichbleibende Temperatur: 8 °C

Die Kittelsthaler Tropfsteinhöhle ist Teil des Nationalen GeoParks Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen.

Themen zur Natur

Einzigartige „Pyramide“ (3,5 m hoch) in der „Großen Grotte“
Bizarre Stalagmiten und Stalaktiten; Sinterbildungen

Tipps

Festes Schuhwerk und Jacke

→ Ruhla, Tabakpfeifenmuseum und Museum für Stadtgeschichte | → Ruhla, Uhrenmuseum
→ Seebach bei Eisenach, Heimatstuben | → Thal (Ruhla), Heimatstube

9Meiningen, Goetz-Höhle

Anschrift und Anfrage

Goetz-Höhle
Am Dietrich
98617 MeiningenTel.:
E-Mail:

Internet

<http://www.goetz-hoehle.de/>

Öffnungszeiten

Seit November 2011 geschlossen!

Der letzte Pächter: Fam. Hofmann mußte leider aufgeben, was die Schließung von Höhlenbaude und Höhle bedingte. Nun wird ein neuer Pächter gesucht. Möglich sind wieder eine priv. Pächterfamilie oder eine Firma/Gesellschaft (vielleicht kommt auch ein Verein in Frage).

VB mtl. Pacht: etwa 1.000-1.500 €.

Über das Museum

Naturwunder und größte begehbare Kluft- und Spaltenhöhle Europas (25.000 Jahre alt), am Westhang über der Stadt. 1915 vom Kaufmann Reinhold Goetz entdeckt.

Für Besucher zugänglich seit 1934 , Namensverleihung des Entdeckers Goetz

1970 Schließung der Höhle

2000 Wiedereröffnung mit Höhlenbaude (Gastronomie),

Höhlenweg: 420 m; Höhenunterschied: 33 m auf drei Ebenen; Hälfte des Weges auf künstlichen Stollen, die quer zu den vier parallelen Spalten durch den Muschelkalk getrieben wurden.

Themen zur Natur

Natur- und Bodendenkmal

Höhle in ihrer natürlichen Entstehungsform erhalten

Höchste Kluft 50 m hoch

Tipps

Für Höhlenbesuch festes Schuhwerk und Wetterjacke empfohlen

Blick auf die Stadt

Durchführung von Feierlichkeiten aller Art.

Weiterführender Beitrag unter „Thüringer Naturbrief“:

Götz-Höhle Meiningen.

Werratal-Radweg, 2. Etappe: Hildburghausen - Meiningen sowie 3. Etappe: Meiningen - Bad Salzungen

<http://www.werratal.de/scripts/angebote/3845?from=Radweg&active=3&subactive=1> | → Meiningen | → Karte
Werra-Burgen-Steig, Wegzeichen „X5 mit blauem Quadrat auf weißem Grund“.

Bahn: Meiningen Bf

→ Meiningen, Museum im Schloss Elisabethenburg | → Walldorf, Sandstein- und Märchenhöhle

9Meschenbach, Zinselhöhle

Anschrift und AnfrageFoto: Fachgruppe Höhlen-
und Karstforschung Sonneberg

96528 Effelder-Rauenstein
OT MeschenbachTel.: 036766-80264
oder 036766-80204
Kontakt zu
Fachgruppe Höhlen- und Karstforschung Sonneberg
Jens Seidler
96528 Rabenäufig
eMail: jens@blessberghoehle.de (bevorzugt!)
Tel.: 03675 8138463
oder Mobil: 0175 6488901

Internet

<http://www.sei-it.de/hoehle/zinselhoehle/zinselhoehle.htm>
<http://www.thueringer-wald.com/cps/rde/xchg/tw/hs.xsl/zinselhoehle-meschenbach-104554.html>

Öffnungszeiten

nur nach Voranmeldung von Mai bis September

Über das Museum

Einzig naturbelassene Besucherhöhle in Thüringen. Führung durch flachen Höhlenbach, vorbei an Engstellen und etwa 1 m hohen Absätzen.

160 m lange Karsthöhle, sagenumwoben (Zinselmännchen)!
Erst kürzlich wurde ein neuer Höhlenabschnitt entdeckt.

Themen zur Natur

Wasserhöhle des Unteren Muschelkalkes,
Quartier von Fledermäusen (Winter) und Siebenschläfern.

Tipps

Zinselhöhlenfest (jährlich, am 3. Wochenende im Juli; täglich Höhlenführungen von 14.00 bis 18.00 Uhr).

→ Schalkau, Regionales Heimatmuseum | → Theuern/Thür., Deutsches Goldmuseum

9Rottleben, Barbarossahöhle

Anschrift und Anfrage

Barbarossahöhle
Mühlen 6
06567 Rottleben / KyffhäuserTel.: 034671-54513
Fax: 034671-54514
Email: a.schreyer@hoehle.de
oder service@hoehle.de

Internet

<http://www.hoehle.de/cms/1/?i=1.0.0.0.1>
<http://www.schauhoehlen.de/index.php?id=1971>

Öffnungszeiten

April – Oktober
täglich 10.00 Uhr (erste Führung) bis 17.00 Uhr (letzte Führung)

November – März

Dienstag bis Sonntag

10.00 Uhr (erste Führung) bis 16.00 Uhr (letzte Führung)

Montag geschlossen.

In den Ferien im Freistaat Thüringen sowie an allen Feiertagen ist auch montags geöffnet.

24.12. geschlossen. 31.12. letzte Führung bereits um 14.00 Uhr.

Über das Museum

Gips- und Europas einzige Anhydrithöhle („Werraanhydrit) auf 15.000 m² – nach Altensteiner Höhle in Schweina (1801) die zweite Schauhöhle in Thüringen. Grenzhöhle zwischen Thüringen und Sachsen-Anhalt.

1865 beim Vortrieb eines Suchstollens (178 m) nach Kupfer entdeckt

1866 erste Besucher der damaligen Rottlebener oder Falkenburghöhle

1898/99 Eingangs- (160 m), 1926 Ausgangsstollen, wie sie heute genutzt werden

1913 begann Dr. Berg, der damalige Direktor des Frankenhäuser Heimatmuseums, die Höhle zu erforschen.

Insgesamt rund 800 m lange gangbare Räume mit reichlich 2 ha Fläche

Gleichbleibende Temperaturen: Luft rund 9 °C, Wasser der Seen: 8,6/8,9 °C

Themen zur Natur

Außergewöhnliche Gebilde, die keine andere Höhle aufweist: Detailreiche Faltungen, der Gips erscheint schlangentartig gewunden oder wie Felle, die zum Trocknen in der Gerberei hängen.

Höhlenflora: Moose und Algen (unter Scheinwerferlicht); -fauna: Kleinsäuger, Fledermäuse (selten), Käfer, Kleinkrebse, Weichtiere (Mollusken). Nachweis von Ringelwurm und Lößschnecke

Höhle: Empfangssaal (38 m Spannweite), Tanzsaal (42 m Spannweite), Olymp (28 m hohe Kuppel), Dom; Felsenmeer, Lohgerberei; Teufelsgrube (Einsturzdoline); Barbarossatisch, und -stuhl.

Tipps

Festes Schuhwerk und Jacke

Naturpark Kyffhäuser.

→ Frankenhäuser, Bad, Regionalmuseum im Schloss

9Rudolstadt, Naturhistorisches Museum (Heidecksburg)

Anschrift und Anfrage

Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

Schloßbezirk 1-3

07407 RudolstadtTel.: 03672 429010

Fax: 03672 429090

Email: museum@heidecksburg.de

Internet

<http://www.heidecksburg.de/cms/pages/de/ausstellungen-museen/dauerausstellungen/naturhistorisches-museum.php>

Schloss Heidecksburg

<https://www.unser-thueringen.de/rudolstadt/kultur-und-erholung/heidecksburg>

<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/thueringer-landesmuseum-heidecksburg.html>

[museum-digital thüringen](#)

Öffnungszeiten

April bis Oktober

Dienstag - Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr

November bis März

Dienstag - Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

Das Naturalienkabinett und das Schaumagazin sind vom 31.05.-17.09.2010 aus technischen Gründen geschlossen.

Über das Museum

Aus fürstlichem Naturalienkabinett, gegründet 1757, hervorgegangen.
→ Bibliothek des Naturhistorischen Museums im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg

Themen zur Natur

Naturraum des südöstlichen Thüringen
Naturalienkabinett
Schaumagazin mit etwa 300 Vögeln und 30 Säugetieren
tiergeografische Ausstellung
Abriss zur Geschichte der über 250 Jahre alten Sammlung.
Bestände an Mollusken (2. Hälfte des 18. Jh.) sind mit die reichhaltigsten dieser Zeit in Deutschland
Mineralien und Gesteine, einheimische Pflanzen und Tiere; Tiere kalter und gemäßigter Zonen sowie der Tropen

Tipps

Sonderausstellung 1. September 2017 bis 10. Juni 2018 in der Gewölbehalle im Nordflügel
1757 - Zoologische Präparationen aus 260 Jahren Naturhistorisches Museum
Vorgestellt werden Präparate aus verschiedenen Tierklassen im eindrucksvollen Vergleich zwischen historischer und neuzeitlicher Präparationstechnik.

Erlebnispfad Hain: Rundwanderweg über 4 km und 27 Stationen; mögliche Erweiterung: Kleiner Rundweg 1 km.
Eingangsstation: Vom Parkplatz Schloß Heidecksburg den Anstieg hinauf, rechts am Jägerhof vorbei.

Saale-Radwanderweg, 4. Etappe: Saalfeld - Jena
http://www.saale-radwanderweg.de/etappe_4/karte.htm
Einstieg: 1 km südl. über Ludwigstr./Saalebrücke am Kleinen Damm.

Bahn: Rudolstadt Bf

→ Rudolstadt, Museum für Schwarzburgische Geschichte (Heidecksburg)
→ Rudolstadt, Museum „Thüringer Bauernhäuser“

→ Keilhau, Fröbelmuseum

9Schweina, Altensteiner Höhle

Anschrift und Anfrage

Ansprechpartner:
Bernd Mylius
Altensteiner Höhle
36448 SchweinaTel.: 036961 71216
Email: info.altensteiner-hoehle@onlinehome.de

Internet

neu: <http://www.altensteiner-hoehle.de/>
alt: <http://www.elektroplanung-wutha-farnroda.de/altenstein/html/startseite.html>
<http://www.thueringer-geopark.de/>

Öffnungszeiten

April-Oktober
Montag - Mittwoch und Freitag 10 - 17 Uhr
Samstag / Sonntag 10-18 Uhr
Donnerstag geschlossen

Februar – März und November – Dezember
Montag – Mittwoch und Freitag / Samstag 12.30-16.30 Uhr
Sonntag 10-17.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Januar geschlossen

Über das Museum

Karsthöhle (1,7 km lang), älteste Schauhöhle Thüringens, am östlichen Rand von Park Glücksbrunn zu Altensteiner Park entstand inmitten der von Moostierchen gebildeten Riffe des Zechsteinmeeres. Aus weißem Riffkalk wurden durch Lösungen und Auslaugung löchrige graue und braune Dolomiten (Rauchwacken)

Höhle wurde 1799 beim Bau der Straße zum Schloß entdeckt; um Bad Liebenstein gibt es eine ganze Reihe von Höhlengebilden

Nach vier Jahren Schuttentfernung konnten 1802 erste Besucher in die Höhle

Es muß ein natürlicher Zugang zur Höhle bestanden haben, denn in einer Grotte, der sog. Bärenhöhle, wurden bis zu 100.000 Jahre alte Skelettreste von Höhlenbären gefunden.

Über einen 12 m langen Zugangsstollen waren bis 1950 120 m Höhlenwege zugänglich, seitdem erschloß man mit Unterstützung Steinbacher Bergleute neue Gänge und Hohlräume, so dass heute etwa 330m Höhlenweg für Besucher begehbar sind.

Gleichbleibende Temperaturen: Luft 8,5 - 9 °C, Wasser: 9 °C.

Die Altensteiner Höhle ist seit 2006 Teil des Nationalen GeoParks Thüringen Inselsberg – Drei Gleichen.

Themen zur Natur

Einblick in das rund 258 Millionen Jahre alte tropische Altensteiner Riff
einzigartiger geologischer Aufschluß.

In der Höhle, Musik-Platz: Seiner ausgezeichneten Akustik wegen, veranstaltete bereits der Meininger Herzogshof, wenn er auf dem Altenstein weilte, hier Konzerte. Seit 1984 finden erneut Höhlenkonzerte statt, heute im Dom; auch der Thüringer Orgelsommer war u.a. mit Truhenorgel und Alphorn zu Gast.

Vom Dom zweigt die Fledermaushöhle ab, regelmäßig halten Fledermäuse in der Höhle ihren Winterschlaf.

„Höhlensee“, rund 50 m²; Höhlenbach, tritt am Glücksbrunner Schloß zutage.

Tipps

Altensteiner Park mit Wasserfall, engl. Landschaftspark, Pückler-Muskau / weitergeführt von dessen Meisterschüler Petzold 1846/52.

Burghard Hund, Lehnsherr auf dem Altenstein, war an der Schutz-Gefangennahme Luthers unweit des Altensteins am 4.5.1521 beteiligt.

Schweina: Grab und Denkmal des weltberühmten Pädagogen F. Fröbel auf dem Bergfriedhof.

In der mit englischen Maschinen ausgestatteten Spinnerei neben Schloß Glücksbrunn, wurde 1827 die erste Dampfmaschine in Thüringen installiert.

→ Liebenstein, Bad, Schaubergwerk “Am Aschenberg” | → Steinbach bei Bad Salzungen (Bad Liebenstein), Heimatmuseum

9Schleusingen, Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen

Anschrift und Anfrage

Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg

Burgstraße 6

98553 SchleusingenTel.: 036841 5310

Fax: 036841 531225

Email: info@museum-schleusingen.de

Internet

<http://www.museum-schleusingen.de/>

<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/naturhistorisches-museum-schloss-bertholdsburg.html>

[museum-digital thüringen](#)

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag: 09.00 - 17.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

Über das Museum

Schloß Bertholdsburg, 1226-32 erbaut, wesentlich Ende des 15./Anfang des 16. Jh. verändert.
Vierflügelanlage. Seit 1934 Museum, 1984 Naturhistorisches Museum.
→ Bibliothek des Naturhistorischen Museums mit historischer Gymnasialbibliothek

Themen zur Natur

Naturkunde Thüringens: Bergbau, historische Geologie, Paläontologie und Mineralogie sowie Fauna und Flora des Thüringer Waldes und seines südwestlich angrenzenden Vorlandes
300 Millionen Jahre Thüringen - "Thüringer Landschaften" von ihren erdgeschichtlichen Wurzeln bis in die Gegenwart

Tipps

→ Breitenbach bei Suhl (Schleusingen), Heimatstube
→ Hinternah, Heimat- und Weinmuseum im Brandsköppshaus
→ Kloster Veßra, Hennebergisches Museum Kloster Veßra. Museum für Regionale Geschichte und Volkskunde

9Seebach bei Mühlhausen, Staatliche Vogelschutzwarte

Anschrift und Anfrage

Verein der Freunde der Vogelschutzwarte e.V.
Lindenhof 3,
99998 Weinbergen/OT Seebach

Tel./Fax: 03601 887711
Email: info@vogelschutzwarte.de

Internet

http://www.vogelschutzwarte.de/_frameset/index.shtml

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag: 9.00 Uhr - 15.30 Uhr
Freitags: 9.00 Uhr- 12.30 Uhr

Nach Vereinbarung sind Führungen auch außerhalb der oben genannten Öffnungszeiten durch das Fremdenverkehrsamt Seebach möglich.

In den Monaten Mai bis Oktober werden an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr sowie an Samstagen um 14:00 Uhr Führungen ohne Anmeldung angeboten.

Über das Museum

Älteste staatliche Vogelschutzwarte Deutschlands!
Wasserburg aus dem 12. Jh., 1911-1941 in den heutigen Zustand umgebaut.
Seit 1991 Staatliche Vogelschutzwarte des Freistaates Thüringen.
Sitz der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie.

Themen zur Natur

historische Vogelausstellung mit verschiedene Vogelarten u. -nester

Tipps

Park (2 ha) mit Vogelvollieren | Talsperre Seebach

Bahn: Seebach(Mühlhausen)

→ Grossengottern, Dorfmuseum | → Mühlhausen, Kulturhistorisches Museum
→ Niederdorla, Museum „Opfermoor Vogtei“ (Fuß-/Radweg)

9Sonneberg, Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg

Anschrift und Anfrage

Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg
Sternwartestr. 32
96515 Sonneberg-Neufang

Tel./Fax: 03675 / 421 369
Email: info@astronomiemuseum-sternwarte-sonneberg.de

Internet

<http://www.astronomiemuseum-sternwarte-sonneberg.de/>
<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/astronomiemuseum-sonneberg.html>

Öffnungszeiten

Dezember – Oktober
Dienstag-Freitag, Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr
April bis Oktober
Samstag 13:00 - 17:00 Uhr
letzter Einlass 16:15 Uhr, Betriebsferien bis 7. Dezember 2010!

Über das Museum

In Sonneberg-Neufang, mit Bus Linie C oder über Schönbergstr. erreichbar.
Im ältesten Gebäude der 1925 gegründeten Sternwarte Sonneberg.

Themen zur Natur

Gestalt und Ursprung unseres Sonnensystems, des Milchstraßensystems; der Bau der Welt im Großen.
Meteorite; astronomische Geräte und Instrumente.
Leben und Werk des Gründers der Sternwarte Cuno Hoffmeister.
Sonneberger Astroplattenarchiv, mit 300 000 Himmelsaufnahmen das weltweit zweitgrößte seiner Art!

Tipps

Museumspädagogik für Schulen und Kitas, Konzept „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“;
Tiergarten Sonneberg gleichfalls im Stadtteil Neufang → <http://www.tiergarten-sonneberg.de/>

Bahn: Sonneberg Hbf | Sonneberg Nord |
Hüttengrund Bf (Weg über Königssee, anspruchsvoll, Höhenunterschied etwas über 200 m)

→ Sonneberg, SOMSO-Museum
→ Judenbach, Ali-Kurt-Baumgarten-Museum | → Neuhaus-Schierschnitz, Heimatstube

9Tabarz, Bad, Mineralienmuseum

Anschrift und Anfrage

Mineralienmuseum
Inh. Fam. Hoene
Lauchgrundstraße 20
99891 Bad Tabarz

Tel.: 036 259 - 3 12 89

Internet

<http://www.mineralienmuseum-tabarz.de/startseite.html>

Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag 10.00 - 16.00 Uhr
Spezielle Führungen nach telefonischer Absprache

Über das Museum

Privates Museum des leidenschaftlichen Mineraliensammlers André Hoene, der als Mineralienhändler tätig ist.

Themen zur Natur

U.a. Kristalle, Rohmineralien, Geoden/Schneekopfkugeln, UV-Mineralien, versteinertes Holz

Tipps

Bad Tabarz Hst Tram Linie 4 Gotha Hbf – Bad Tabarz Thüringerwaldbahn

→ Fischbach bei Gotha (Waltershausen), Heimatstube
→ Friedrichroda, Marienglashöhle | → Friedrichroda, Heimatmuseum
→ Waltershausen, Museum Schloss Tenneberg | → Winterstein, Heimatstube

9Ufrungen (Sachsen-Anhalt), Schauhöhle Heimkehle mit Karstmuseum

Anschrift und Anfrage

Schauhöhle Heimkehle
Heimkehle 1
06536 Südharz, OT Ufrungen Tel.: 034653 / 305
Fax: 034653 / 72341
Email: info@hoehle-heimkehle.de

Internet

www.hoehle-heimkehle.de/

Öffnungszeiten

April - September
Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr.
Oktober - März
Dienstag - Sonntag 11:00 - 16:00 Uhr.
Letzte Führung jeweils eine Stunde vor Schließung!

Über das Museum

Eine der größten deutschen Karsthöhlen und die größte Gipshöhle in den Neuen Ländern!
Ufrungen – von der Schauhöhle 1,5 km entfernt – sowie die Zufahrt zur Höhle – von der Straße Berga – Rottleberode nach Westen gehören zu Sachsen-Anhalt. Nur der Bereich vom Eingangsstollen bis zum Riesentunnel liegt in Thüringen.

1357 , also vor mehr als 650 Jahren, als „Heymelnkellen“ erstmals urkundlich erwähnt.
1919/20 durch F. Stolberg (Nordhausen) erforscht und aufgenommen, von Th. Wienrich (Halle) zugänglich gemacht.

Gesamtlänge: ca. 2500 m, begehbar: ca. 1000 m, Führungsweg: 750 m
Am Ende der Führung: Ausstellungshalle.
Temperatur: ganzjährig 7 °C (warme Kleidung!).

Die Höhle entstand als Kluft- und Auslaughöhle in den jüngeren Gipsschichten des Zechsteins und ist gegen Ende des Pleistozäns (Eiszeitalter) von einem Strom ausgewaschen worden.

Funde belegen die Nutzung der Höhle durch Menschen in frühgeschichtlicher Zeit.

In der NS-Zeit Rüstungswerk mit 1200 Häftlingen aus dem Nebenlager „Mittelbau-Dora“, an die heute eine Mahn- und Gedenkstätte erinnert.

1946 wegen ihrer Rüstungsnutzung teilweise gesprengt, wurde die Höhle Anfang der 50er Jahre in freiwilligen Aufbaustunden als wichtiges Zeugnis der Erdgeschichte für alle Naturfreunde wieder hergerichtet und 1954 für Besucher freigegeben.

Themen zur Natur

Nach dem 1. Weltkrieg wurde die Höhle unter Naturschutz gestellt.

Fledermauswinterquartier.

Führung: Heimensee – Thyrasee (40 m lang, 6 m tief) – Riesentunnel (160 m lang, Landesgrenze) – Großer Dom (32 m hoch, 65 m Durchmesser; Lasershow) – Kleiner Dom (Mahn- und Gedenkstätte) – Niedriger Saal (Ausstellung).

Tipps

LSG Alter Stolberg

9Weimar, Ginkgo-Museum

Anschrift und Anfrage

Ginkgo-Museum

Windischenstr. 1

99423 Weimar Tel.: 03643 - 80 54 52

Mobil: 0172 – 3629125

Fax: 03643 - 80 54 53

Email: ginkgomuseum@aol.com

Internet

<http://www.planet-weimar.de/ginkgomuseum/index.html>

Öffnungszeiten

März – Oktober

Montag – Freitag: 10.00 - 17.30 Uhr

Samstag/Sonn-/Feiertag: 10.00 - 15.30 Uhr

November – Februar

Montag – Freitag: 10.00 - 15.00 Uhr

Samstag/Sonntag: 12.00 - 14.00 Uhr

Über das Museum

direkt am Weimarer Marktplatz, neben dem Rathaus

Themen zur Natur

Ginkgo (Ginkgo biloba), eine in der Urform bereits 300 Millionen Jahre alte Baumart, als letzter Vertreter einer ansonsten ausgestorbenen Pflanzengruppe auch „lebendes Fossil“ bezeichnet und mit Goethe und Weimar besonders verbunden.

Tipps

Ginkgo-Bäume in der Stadt aufsuchen.

Ilmtal-Radwanderweg, siehe unter nachfolgend Parkhöhle

Thüringer-Städtekette-Radweg, 3. Etappe: Erfurt - Weimar - Jena (48 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=49>

Bahn: Weimar Hbf

→ Weimar, Parkhöhle | → Weimar, Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens
→ Weimar, Römisches Haus | → Weimar, Schloß Belvedere, → Weimar, Stadtmuseum
→ Weimar, Deutsches Bienenmuseum | → Weimar, Goethe-Nationalmuseum
→ Ettersburg, Dormanns Schafschurmuseum "Zum Goldenen Vlies" | → Heichelheim, Thüringer Kloßmuseum

9Weimar, Parkhöhle

Anschrift und Anfrage

Parkhöhle

Im Park an der Ilm

Belvedere Allee

99423 WeimarTel.: 03643 511919 oder 545401

Email: info@klassik-stiftung.de

Internet

[http://www.klassik-](http://www.klassik-stiftung.de/oeffnungszeiten/sehenswuerdigkeiten.html?tx_konoestate_pi1%5Bdetail%5D=23&tx_konoestate_pi1%5BbackPid%5D=13)

[stiftung.de/oeffnungszeiten/sehenswuerdigkeiten.html?tx_konoestate_pi1%5Bdetail%5D=23&tx_konoestate_pi1%5BbackPid%5D=13](http://www.klassik-stiftung.de/oeffnungszeiten/sehenswuerdigkeiten.html?tx_konoestate_pi1%5Bdetail%5D=23&tx_konoestate_pi1%5BbackPid%5D=13)

<http://www.travelwriter.at/005/012/weimar-grosse-parkhoehle.shtml>

<http://www.museumsverband-thueringen.de/museumsverband/museen/museum/klassik-stiftung-weimar-parkhoehle.html>

Öffnungszeiten

April - Oktober

Dienstag–Sonntag 10–12 und 13–18 Uhr.

November - März

Dienstag–Sonntag 10–12 und 13–16 Uhr

letzter Einlass 45 Minuten vor Schließung.

24.12. geschlossen

Über das Museum

Eingang nahe östl. Liszt-Museum

Stollensystem 12 m unter dem Ilmpark, Hauptstollen 1794-96 durch Herzog Carl August für Brauereizwecke angelegt, bis 1815 durch Sand- und Kiesabbau erweitert

Ende des 2. Weltkrieges Bunkeranlage und Luftschutzkeller (dokumentiert)

Stollensystem 1992-99 wieder zugänglich gemacht, seit 1997 als Museum

Themen zur Natur

Geologisches Naturdenkmal.

Führungen zur Geologie und Archäologie der Stadt Weimar.

Anschauliche Geologie des Weimarer Travertin.

Stollensicherungen widerspiegeln 200 Jahre Bergbau

Tipps

Höhrentemperatur um 9 °C, warme Kleidung empfohlen.

Ilmtal-Radwanderweg, 3. Etappe: Kranichfeld - Bad Berka - Weimar (30 km)

<http://www.ilmtal-radweg.de/etappen/von-kranichfeld-ueber-bad-berka-bis-weimar/detail/News/>

sowie 4. Etappe: Weimar - Eberstedt (25 km)

mit Radfahrerkerche in Eberstedt, 5 km südöstl. von Bad Sulza

<http://www.ilmtal-radweg.de/etappen/von-weimar-nach-eberstedt/>

Einstieg: 400 m nordöstl. über Duxbrücke.

Thüringer-Städtekette-Radweg, 3. Etappe: Erfurt - Weimar - Jena (48 km)

<http://www.thueringer-staedtekette.de/index.php?id=49>

Bahn: Weimar Hbf

→ Weimar, Ginkgo-Museum | → Weimar, Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens
→ Weimar, Römisches Haus | → Weimar, Schloß Belvedere | → Weimar, Stadtmuseum
→ Weimar, Deutsches Bienenmuseum | → Weimar, Goethe-Nationalmuseum
→ Ettersburg, Dormanns Schafschurmuseum "Zum Goldenen Vlies" | → Heichelheim, Thüringer Kloßmuseum

Geplante Einrichtungen

9Schalkau, Info-Zentrum Bleißberghöhle

Anschrift und Anfrage

Noch offen

Internet

<http://www.blessberghoehle.de/>

<http://www.sei-it.de/hoehle/sonhoefo/blessberghoehle.html>

Öffnungszeiten

-

Über das Museum

Höhle im Herrenberg, einem Ausläufer des Bleißbergmassives, 2008 bei ICE-Tunnelbauarbeiten entdeckt. Geologen durften die Hohlräume in dem Südthüringer Naturwunder erkunden und fanden drei unterirdische Seen, einer ist fast 80 m lang. Geplant ist ein Info-Zentrum unter dem Dach des Naturparks Thüringer Wald, mit der Präsentation aller geborgenen Tropfsteine und der Möglichkeit, einen Einblick in die Höhle zu gewähren.

Der direkte Zugang in die Höhle für Besucher wird jedoch aufgrund der Enge und der Zerbrechlichkeit der Tropfsteine nicht möglich sein. Der Erhalt und Schutz dieser Einmaligkeit der Natur müssen Priorität behalten!

Themen zur Natur

Für Thüringen einmalige Tropfsteinhöhle und eine der größten Karsthöhlen Deutschlands. Eine Besonderheit stellen die vorhangartig angeordneten Tropfsteine dar.

Tipps

Einige Tropfsteinexemplare sind bereits im Naturhistorischen Museum Schloss Bertholdsburg in Schleusingen ausgestellt. Bahn: Schalkau Bf | Schalkau Mitte Hp